

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1809

Stachelthiere

[urn:nbn:de:bsz:31-263269](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263269)

S t a c h e l t h i e r e .

Manche Thiere erhielten von der Natur statt der Waffen eine Beschirmung, die sie mehr noch, als manche andere Vertheidigungsmittel, gegen die Angriffe ihrer Feinde sichern. Von solchen Thieren sind bereits einige beschrieben worden. Es gehören dahin die Schuppenthier und Panzertiere, denen der Schöpfer eine so harte Bedeckung ihres Körpers gab, daß sie nur wenige Feinde fürchten dürfen. Besser noch, als beyde, wurden die Stachelthiere gesichert, wozu besonders auch die Igel gehören.

D e r g e m e i n e I g e l .

(*Erinaceus europaeus.*)

Mit Recht gab man dem Igel, diesem bekannten, aber merkwürdigen Thiere, ausschließend den viel umfassenden Beynamen des europäischen. In diesem Erdtheile findet sich kein Säugethier, mit welchem der Igel könnte verwechselt werden. Er ist vielmehr das selbst die einzige Gattung.

Die Gestalt seines Leibes giebt dem Igel einige Aehnlichkeit mit dem Dachs. Er ist gemeinlich 1 Fuß lang, an 5 Zoll hoch, und hat einen 1 Zoll langen Schwanz. Der kleine kugelförmige Kopf endigt sich in eine stumpfe eingekehrte Schnauze, die so wohl einem Schweinerüssel als einer Hundsschnauze ähnelt, schwarz und vorn eingekehrt